



Eine Erklärung zum sexuellen Missbrauch von Kindern mit Glossar und Definitionen.

Als Kind wird dabei die Altersgruppe von unter einem Jahr bis zu 12 oder 13 Jahren bezeichnet, also von Babys bis zu Kindern an der Schwelle zur Pubertät. Um diese Beschreibungen wirklich in ihrem ganzen Ausmaß zu begreifen,

schlagen wir vor, dass Sie sich die hier dargestellten Vergehen bildlich vorstellen - auch wenn Sie das verständlicherweise sehr beunruhigen wird.

Die Begriffe 'Kinderschänder, Missbrauchstäter, Kindervergewaltiger' beziehen sich alle auf denselben Tatbestand: eine Person, die Kinder missbraucht oder vergewaltigt.

1. Verführung, Vergewaltigung, Missbrauch im eigenen Zuhause: 90% dieser Taten werden nicht von Fremden begangen, sondern von Personen, die dem Kind bekannt sind und in ihrem Zuhause ein- und ausgehen. Die Täter sind Väter, Mütter, Brüder, Onkel, Cousins, Freunde der Familie, Nachhilfelehrer, Musiklehrer, Babysitter - oder auch Autoritätspersonen wie Sportlehrer, Geistliche, Doktoren, Therapeuten. Der Triebtäter sucht sich solche Berufe aus, die ihn mit Kindern in Kontakt bringen. Kinder haben keine Möglichkeit zu beschreiben, was mit ihnen passiert, und sie können sich - aus Gründen der Angst und der Scham, aber auch der emotionalen Abhängigkeit - nicht aus diesen Beziehungen lösen. Die Weigerung der Eltern, den Missbrauch anzuerkennen, nutzen die Täter dabei zu ihrem Vorteil aus.

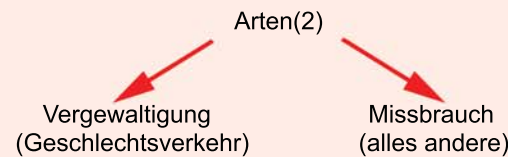
2. Sexueller Missbrauch von Kindern: Eine strafbare Handlung, die sowohl die Vergewaltigung und den Missbrauch von Kindern als auch Kinderpornographie einschließt.

3. Vergewaltigung: Erzwungener Sex ohne gegenseitiges Einvernehmen in Form von vaginalem oder analem Geschlechtsverkehr. Ein Kind kann nie einvernehmlich Sex haben, darum ist jegliche Art von Sexualverkehr mit einem Kind als Vergewaltigung einzustufen. Diese Vergehen werden auch als 'Sex mit einem Kind, sexuelle Beziehungen zu einem Kind, Sodomie' bezeichnet.

4. Missbrauch: Dieser Begriff bezeichnet eine Form von Belästigung mit sexuellen Absichten, also das Berühren des Kindes in sexueller Weise. Kinderschänder sind Heranwachsende oder Erwachsene, die Kinder zu sexuellen Zwecken missbrauchen. Missbrauch bedeutet spezifisch jegliche denkbare Form von sexuellen Handlungen außer dem Geschlechtsverkehr selbst, einschließlich Oralsex, das Eindringen in Vagina oder Anus mit Fingern, Masturbation des Kindes durch den Täter oder des Täters durch das Kind, das Ejakulieren auf das Kind, das Kind zum Schlucken des Ejakulats zu zwingen, das Fotografieren der Genitalien des Kindes, Fesseln, Foltern, das Aufnehmen von sexuellen Handlungen...

SEXUELLER MISSBRAUCH VON KINDERN

1. Es gibt zwei (2) Arten des körperlichen sexuellen Missbrauchs von Kindern



2. Es gibt drei (3) Arten von sexuellen Vergehen an Kindern:

- Vergewaltigung
- Missbrauch
- Besitz oder Herstellung von Kinderpornographie

3. Es gibt (2) Arten von Sexualstraftätern, die Kinder missbrauchen und vergewaltigen:

- Überzeugungstäter** – Pädophile. Der sexuelle Missbrauch von Kindern ist eine lebenslange Obsession.
- Situationstäter** – Nicht pädophil. Gelegentlicher Missbrauchstäter.

4. Es gibt zwei (2) Arten von Pädophilen:

- Personen, die Sex mit vorpubertären Kindern haben wollen, diese Phantasien aber nicht ausleben (nicht kriminell).
- Personen, die Sex mit vorpubertären Kindern haben wollen und ihre Phantasien ausleben durch:
 - ▶ die Vergewaltigung von Kindern
 - ▶ den Missbrauch von Kindern
 - ▶ den Besitz oder Herstellung von Kinderpornographie

WENIGE ZAHLEN

- ▶ 25% (1 von 4) Mädchen, 15% (1 von 6) Jungen werden als Kinder sexuell missbraucht.
- ▶ Die meisten Missbrauchstäter (90%) sind mit ihren Opfern bekannt (40% sind Verwandte des Kindes, 50% Freunde der Familie), 10% sind Fremde.
- ▶ Das Durchschnittsalter für angezeigten Missbrauch ist 9 Jahre.
- ▶ Einem durchschnittlichen Serientriebtäter können im Leben 400 oder mehr Kinder zum Opfer fallen.
- ▶ Sexueller Missbrauch findet in städtischen, vorstädtischen und ländlichen Gegenden statt und in Familien aller Volksgruppen, Rassen und sozialen Schichten - auch in solchen wie der Ihren.

(...#4 Fortsetzung) mit dem Kind, sowie das Ansehen, der Besitz oder die Herstellung von kinderpornografischem Material. Diese Handlungen werden oft auch 'berühren, streicheln, unangemessenes Berühren, sexueller Missbrauch, sexueller Missbrauch von Kindern, Missbrauch, Kinderporno' genannt.

5. Kinderpornografie: das Aufnehmen von anstößigen Bildern eines Kindes, also von Jungen und Mädchen im Alter von unter einem Jahr bis zu 17 Jahren. Auf solchen Aufnahmen sind die Genitalien oder der Anus des Kindes zu sehen, die vaginale oder anale Vergewaltigung des Kindes, das Kind beim Oralsex mit oder beim Masturbieren des Täters, der Täter beim Einführen von Fingern oder Fremdkörpern in der Vagina oder den Anus des Kindes, beim Ejakulieren oder Urinieren auf das Kind, oder auch Kinder, die zum Essen von Kot gezwungen, gewalttätig behandelt, gefesselt, geknebelt, gefoltert, manchmal getötet werden ("snuff" - filmische Aufzeichnung eines Mordes, der zur Unterhaltung des Zuschauers in kommerzieller Absicht begangen wurde; Anm. d. Ü.). Diese Vergehen werden auch als 'Kinderporno' bezeichnet. Wenn die Polizei auf solche Aufnahmen stößt, ist das oft ein deutliches Indiz, dass sie einem Kinderschänder auf der Spur ist. Der Besitz, das Bezahlen zum Ansehen und die Herstellung von kinderpornografischem Material sind strafbare Handlungen.

6. Missbrauchstäter: Man unterscheidet zwei Arten.

- Überzeugungstäter sind echte Pädophile** die ausschließlich an der Vergewaltigung oder dem Missbrauch eines Kindes interessiert sind. Sie lassen nichts unversucht, um an ein Kind heranzukommen. Manche gehen sogar so weit, eine Frau zu heiraten, um Zugang zu ihren Kindern zu bekommen, oder selbst zu heiraten und Kinder zu haben, die sie missbrauchen können. Sie sind wie Raubtiere.
- Situationstäter** sind Kindervergewaltiger oder Kinderschänder 'bei Gelegenheit'. Sie missbrauchen ein Kind 'einfach so' - weil ihnen der Gedanke gefiel, weil sie sich über die Eltern geärgert hatten, weil sie im Rauschzustand waren



und Lust darauf hatten, während sie alleine waren mit dem Kind. Sie brauchen keinen Grund. Kinder sind nicht ihre bevorzugten Sexualpartner, sondern sie ziehen Erwachsene vor.

7. Charaktermerkmale von Kinderschändern: Typisch ist eine narzisstische, fordernde, psychopathische Mentalität. Sie sind geübte Lügner ohne Gewissen und ohne Mitleid mit ihren Opfern. Sie fürchten keine Konsequenzen ihrer Handlungen, sind zwanghaft, besitzergreifend und charmant. Innerhalb ihrer gewählten Gruppe bewegen sie sich sehr geschickt. Sie wählen Berufe, über die sie mit Kindern in Kontakt kommen. Trotz ihres scheinbar sanften Wesens sind sie aggressive Raubtiere, die nur auf die Vergewaltigung oder den Missbrauch von Kindern aus sind. Sie sehen aus wie ganz normale Menschen, denen man täglich begegnet - Freunde, Familie oder Kollegen.